

Editorial

Autor(en): **Wernli, Theres**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **29 (2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

«Hat schon jemand Erfahrungen mit dieser Pille? Logo: Fred Feuerstein. Bruchrille: Einseitig. Farbe: Leicht Beige Farbe. Durchmesser: 9mm, ca. 3mm dick. Der Typ von dem ich sie hab, kam mir nicht ganz normal vor...Danke für Antworten. PS: Bei Eve&Rave hab ich schon geschaut...»

So oder so ähnlich lauten die Anfragen auf den verschiedenen Homepages der Suchtprävention und des Drug Checking. Konsumierende versuchen sich Informationen zu beschaffen, um ihr eigenes Risiko zu senken. Warnungen vor gesundheitlich besonders gefährlichen Substanzen und potenziellen Konsumrisiken halten einige Jugendliche davon ab, diese Pille zu konsumieren oder mit dem Konsum zu beginnen. Dies hat die Studie «Pill Testing – Ecstasy & Prävention», die gemeinsam von den Städten Wien, Hannover und Amsterdam und den jeweiligen Pillentesting-Programmen durchgeführt wurde, klar nachgewiesen.

Welche Folgen haben diese Erkenntnisse für die Partykultur und die Fachleute in der Schweiz? Einerseits fühlen sich Organisationen wie Eve&Rave bestärkt, die schon länger die Szenennähe suchen und das Pillentesting durchführen; andererseits bieten solche Erkenntnisse auch die Grundlage, Präventionsangebote gezielt zu fördern und auszubauen. Einen spannenden Versuch wagt der Kanton St. Gallen, indem er die Partyszene verlässt (was die Pillen längst auch getan haben) und das Testing in einem anderen Kulturbereich anbietet. Das SuchtMagazin versucht, mit den Beiträgen in diesem Heft die Wichtigkeit verschiedener Interventionsformen in der Partyszene und den Nutzen des Pillentesting aufzuzeigen.



Theres Wernli

I M P R E S S U M

SUCHTMAGAZIN, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax -02, E-mail: info@suchtmagazin.ch, Web: <http://www.suchtmagazin.ch> ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsleitung:** Martin Hafen, Theres Wernli ■ **Redaktion:** Kurt Gschwind, Claus Herger, Barbara Meister ■ **Gestaltung dieser Nummer:** Theres Wernli ■ **Satz und Layout:** PROVISTA, Urs Widmer, Allschwil, ■ **Illustrationen & Titelblatt:** Jundt und Partner, H.P. Jundt, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Einzelnummer Fr. 15.-; Jahresabonnement: Fr. 80.-; Unterstützungsabonnement: Fr. 120.-; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 60.-; Ausland: Euro 55.-; Einzelnummer: Euro 11.- ■ **Kündigungsfrist:** Ende Kalenderjahr ■ **Postcheckkonto:** Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ **Beilage:** Oppopharma ■ ISSN 1422-2221 ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Relevante Aspekte für die Ausrichtung der Prävention im Partydrogenbereich	3
«Die Geister, die ich rief...» – Langzeitwirkungen von Ecstasy	10
Neue Interventionsformen der Präventionsarbeit im Partydrogenbereich	17
Beratung und Substanzanalysen an Zürcher Partys	21
Akute gesundheitliche Risiken beim Mischkonsum von Partydrogen	24
Pillentesting in der Partyszene: Die Haltung des Bundesamts für Gesundheit	34
Dosenverbot und Pillentesting am OpenAir in St. Gallen	36
Eve & Rave Schweiz	38
Selbstorganisierte Netzwerke in «der» Techno-/Partyszene	42
Geschlechtergerechte Jugendarbeit: let's go gender!	49
«Zunächst einmal lernen wir alle von den Jugendlichen...» Das <i>supra-f</i> -Programm auf gutem Wege	50
Literatur	52
Veranstaltungen	53
REFLEXE	55